

	<p>Objekt: Göttingen: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18274369</p>
--	---

Beschreibung

Der 1619 in Göttingen angestellte Münzmeister Steffen Ulmer führte als Münzmeisterzeichen einen einfachen Zainhaken. Von seinem bis ebenfalls 1619 angestellten Vorgänger als Münzmeister in Göttingen, Heinrich von der Ecke, ist bisher kein Münzmeisterzeichen überliefert. Ob es sich bei dem Münzmeisterzeichen zwei gekreuzte Zainhaken auf der Vorderseite nur um eine Abwandlung von Ulmers Zeichen handelt, oder von einem anderen Münzmeister stammt, ist bisher ungeklärt.

Vorderseite: Bekröntes G. Darüber in Umschrift zwei gekreuzte Zainhaken als Münzmeisterzeichen (Steffen Ulmer?).

Rückseite: Reichsapfel mit Wertzahl 24.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.56 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1619
 wer Idel Hardege
 wo Niedersachsen

Besessen wann
 wer Rittmeier
 wo

[Geographischer
Bezug]

wann
wer

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 1/24 Taler (Groschen)
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Stadt

Literatur

- Vgl. U. E. G. Schrock, Münzen der Stadt Göttingen (1987) Nr. 129 b (dort auf Vorderseite nur einfacher Zainhaken als Münzmeisterzeichen)..